

**Nordkirchen-Mitteilungen 1. Juli 2022**

**Landeskirchenweite Kollekte am 21. August (10. Sonntag nach Trinitatis)  
für Projekt der Kirchenleitung**

**Projekt 1) Christlich-Jüdischen Dialog fördern**

Der „Israelsonntag“ in der evangelischen Kirche erinnert an das enge, von Christen aber oft verratene Verhältnis zwischen Christen und Juden. Mit der Kollekte werden Projekte unterstützt, die die Beziehungen von Christen und Juden fördern und verbessern. Bei den letzten Überlebenden des Holocaust kehren in der Pandemie traumatische Erinnerungen an Lager und Isolation zurück. Der israelische Verein AMCHA und der in Lübeck ansässige Verein Yad Ruth unterstützen die hoch Betagten in Osteuropa und Israel mit psychosozialer Hilfe, Lebensmittel-paketen, Feiertagsüberraschungen und Freizeit-Angeboten. Sie sind dringend auf Spenden angewiesen.

Die bundesweite Feier von 1700 Jahren jüdischen Lebens in Deutschland geht auch 2022 weiter. Die Nordkirche informiert über das Judentum mit einer Wanderausstellung, einer Plakataktion, Materialien und Publikationen, Podien, Konzerten und Vorträgen in Gemeinden. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, diese Aktivitäten durchzuführen. Jungen Theologiestudierenden, die ein Jahr an der Hebräischen Universität Judentum lernen, entstehen hohen Kosten. Sie erhalten einen Zuschuss aus der Kollekte, ebenso wie Projekte der Versöhnung zwischen Israelis und Palästinensern.

**Projekt 2) Friedensarbeit des Kinderheims Neve Hanna/Israel**

In dem israelische Kinderheim Neve Hanna leben 80 jüdische Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen. Das seit 1974 bestehende Heim bietet ihnen in sechs familien-ähnlichen Wohngruppen ein behütetes Zuhause. Hinzu kommen 40 Kinder, die das Tageshortprogramm besuchen, darunter auch muslimisch-beduinische. Aus der Idee, Kinder aus sozial vernachlässigten Bevölkerungsgruppen zusammenzubringen, entstand vor 40 Jahren der „Pfad des Friedens“. In diesem Projekt treffen sich regelmäßig, alle zwei Wochen jüdische und beduinische Kinder zwischen 8 und 14 Jahren, einmal in Neve Hanna und einmal in der überwiegend beduinisch geprägten Stadt Rahat. Sie planen gemeinsame Unternehmungen, nehmen an den Festen der anderen teil, helfen sich gegenseitig bei den Hausaufgaben, spielen und treiben Sport miteinander. Bekannt über Israel hinaus ist die daraus entstandene jüdisch-muslimisch-christliche Theatergruppe von Neve Hanna. Sie bringt eigene Stücke zum Thema friedliche Koexistenz auf die Bühne, stellt die Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund und bildet eine Brücke zwischen den Kulturen. Für den „Pfad des Friedens“ ist das Kinderheim auf Spenden und Kollekten dringend angewiesen.



Die Kollekte bitte auf folgendes Konto überweisen:

Zentrum für Mission und Ökumene (ZMÖ)  
**IBAN: DE95 5206 0410 0206 4052 74**  
Evangelische Bank | BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort: „Kollekte Israelsonntag 2022“

Auf unserer Website ist eine Übersicht verlinkt, die darüber informiert, welche Projekte mit der Kollekte vom Israelsonntag 2021 gefördert wurden und in welcher Höhe.

**Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, Pastorinnen und Pastoren und den Gemeinden für Ihre wunderbare, jahrelange Unterstützung!**